



BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Ohne Flecken oder Runzeln –

die Herrliche

GEMEINDE

VON GLORIA COPELAND

JEDE GENERATION HAT BIS JETZT EINE ROLLE IN GOTTES ULTIMATIVEM PLAN GESPIELT – DIE GANZE ERDE SOLL ERFÜLLT WERDEN MIT DER HERRLICHKEIT GOTTES. (siehe 4.Mose 14, 21)

In der Zeit, in der Mose lebte, liess Gott seine Kraft auf so eine spektakuläre Art und Weise sichtbar werden, dass es den Ägyptern Respekt einflösste. Er tat dies, um dem Volk Israel zu helfen. Als Mose die Israeliten aus der Gefangenschaft führte, wurden sie wirklich als Kinder Gottes betrachtet, weil Gott seine übernatürliche Kraft auf so unzweifelhafte Art und Weise demonstrierte.

Und so ist jetzt der Tag gekommen, an dem Gott den Leib Christi – die herrliche Gemeinde – auf dieselbe Art und Weise aufrichtet und das ohne Flecken oder Runzeln. Diese Gemeinde wird der Welt Respekt einflössen, da sie die wunderwirkende Kraft Gottes besitzt, die durch Zeichen und Wunder sichtbar wird! Die Gemeinde wird die Herrlichkeit Gottes in der Welt sichtbar werden lassen.

Aber zuerst muss das Volk Gottes treu und für den Herrn verfügbar werden – so wie Mose. Gott brauchte den Gehorsam Moses, denn es war Moses Auftrag, seine Hand in der Welt auszustrecken und zu befehlen, dass Gottes Wille geschieht. Gott brauchte jemanden, der es wagte, das zu tun, was Gott sagte. Als Mose seine Hand ausstreckte, streckte auch Gott seine Hand aus und tat Wunder, setzte Zeichen und zeigte seine Macht!

Gott konnte Mose benutzen, weil Mose Gottes Wege kannte (Psalm 103, 7). Wenn Mose nicht darin treu gewesen wäre, Gottes Wege kennen zu lernen, hätte das Volk Israel seine Taten nie gesehen.

Der Geist Gottes geht mit uns heute oft genauso um, wie mit Mose. Wir haben eine „Bewegung“ im Leib Christi mitgemacht, in der Gott uns seine Wege gelehrt hat. Wir haben es gelernt, gemäss dem Wort zu leben. Wir wurden gelehrt, im Glauben und nicht im Schauen zu leben, denn Gott braucht Leute, die tief im Wort gegründet sind.

Gott braucht treue und gehorsame Menschen in dieser Stunde, denn Er wird nun noch einmal mächtige Dinge auf der Erde tun. Er braucht die, die das Wort zur höchsten Autorität in ihrem Leben gemacht haben. Die, die wissen, wie man sich auf das Wort Gottes verlassen kann, werden das Rückgrat dieser Bewegung des Geistes sein.

GEFÄSSE GOTTES

Weisst du, Gott hat sich dazu entschieden, sich auf der Erde durch den Leib Christi zu offenbaren und zu manifestieren. Wir wurden von neuem geboren, um im Geist zu leben und zu handeln. Wir haben den Heiligen Geist – Gott selbst – der in uns wohnt!

Der Leib Christi besteht aus geistlichen Wesen, die in Körpern aus Fleisch leben und in der Lage sind, die Herrlichkeit Gottes zu manifestieren. In Epheser 4, 24 heisst es, dass wir so durch Gott geschaffen wurden, in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. Aber es war Gott bis jetzt nicht möglich, sich in dem Masse zu offenbaren, wie Er es gern tun würde, da wir uns durch unser Fleisch haben beherrschen lassen.

Darum offenbart uns Gott durch seinen Geist, wie wir im Geist leben können, ohne von unserem Fleisch kontrolliert zu werden. Wenn wir unser Leben daraufhin abstimmen, den Eingebungen des Geistes zu gehorchen, werden Gott die Gefässe zur Verfügung stehen, die Er braucht, um sich auf der Erde manifestieren zu können. Der Schlüssel dazu ist der folgende: Gott sucht nicht nach Fähigkeiten. Er sucht nach Bereitwilligkeit oder Verfügbarkeit.

Gottes Plan ist, dass diese Generation die Menschen auf dieser Erde im Sturm für das Reich Gottes gewinnt. Um dies aber tun zu können, ist übernatürliche Kraft nötig – genau wie bei der Befreiung des Volkes Israel! Der Geist Gottes wird die Völker dieser Erde durch den Leib Christi von der Macht der Finsternis befreien. Dies wird durch die Kraft des Heiligen Geistes geschehen.

Verstehst du, warum Gott sich einen Mann aussuchte, der gehorsam sein würde, als er Mose berufen hat? Mose hatte, was nötig war, um das grosse Kunststück zu vollbringen, dass Volk Israel zu befreien: Er war treu. Und Treue hat Taten zur Folge. Und das nennt man dann Gehorsam!

Wenn Gott uns so gebrauchen soll, wie Er Mose gebrauchte, müssen wir auch treu sein. Wir haben es gelernt, Glauben anzuwenden. Aber Gott will auch, dass wir Treue anwenden, um das tun zu können, was Er für uns geplant hat.

GOTT WILL DEIN HERZ HABEN!

Es ist leider schon viel zu oft passiert, dass Männer und Frauen die Botschaft über das Leben im Glauben gehört haben und versucht haben, gemäss dem Wort Gottes zu leben, ohne dabei ihr Herz ganz Gott zu geben. Sie wollen die guten Dinge haben – Gesundheit, Wohlergehen, Sieg und allerlei Segnungen – ohne sich Gott hinzugeben und Ihm mit ihrem ganzen Herzen zu dienen.

Jesus sagte: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.“ (Matthäus 15, 8). In anderen Worten, wir können das Wort Gottes von heute bis zur Wiederkunft Jesu bekennen und ausrufen – aber wenn unsere



DAS HÖHERE LEBEN –
DAS LEBEN, DAS IM
GEIST GELEBT WIRD –
IST DORT, WO DIE
FREUDE IST! ABER NUR
DIE TREUEN WERDEN
ES FINDEN.

Herzenshaltung nicht stimmt, wird nichts passieren.

Bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir unsere Prioritäten richtig ordnen, wird uns diese Welt weiterhin die Zeit und Kraft stehlen, die wir den Dingen des Geistes widmen sollten. Wir werden so darin verstrickt sein, unseren Glauben für die Dinge dieser Welt zu verwenden, dass unser Verlangen auf die Dinge dieser Welt gerichtet sein wird, anstatt auf Gott.

Zu viele haben probiert, dass Beste aus beiden Welten zu bekommen – sie wollen im Wohlstand leben, aber sich den Wegen Gottes nicht hingeben (was in Wirklichkeit der einzig richtige Weg ist, um im Wohlstand leben zu können).

Auf diese Art und Weise erleben sie vielleicht ein paar äussere Erfolge, aber sie werden die Segnungen und die Kraft Gottes nicht in dem Masse erleben, wie Er es sich für sie wünscht. Geld ohne Frieden macht das Problem nur grösser.

Gott erwartet mehr von uns, dass wir durch sein Wort Offenbarungserkenntnis besitzen. „Jedem aber, dem viel gegeben ist – viel wird von ihm verlangt werden.“ (Lukas 12, 48).

Wir sind eine Generation, der viel gegeben wurde. Gott hat uns nicht durch sein Wort fit gemacht, damit wir das Erlernete dann für unsere Lüste verschwenden. Er hat uns sein Wort offenbart, damit wir im Geist wandeln, während wir in einer natürlichen, materiellen Welt leben.

Wir müssen im Geist wandeln, um Gottes aktuellen Plan erfüllen zu können. Wir müssen mit unserer Liebe für die Dinge dieser Welt brechen und Gott an die erste Stelle in unserem Leben setzen. Jesus sagte: „Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, wird es retten.“ (Markus 8, 35).

Wir haben einen Auftrag, den wir erledigen müssen. Gott braucht uns, um die Enden der Erde mit dem Evangelium erreichen zu können. Wir sind die Träger seines Wortes. Wir sind das Wort, das Fleisch wurde, genau wie Jesus es war. Uns bieten sich dieselben Gelegenheiten wie Jesus, um den Willen des Vaters zu tun. Er hat sein Leben in der Herrlichkeit abgelegt, um zur Erde zu kommen und einen Weg für uns frei zu machen, um von neuem geboren zu werden.

Jesus kam, um sein Reich aufzubauen und Er tat es. Wir werden aus Gnade und durch Glauben ein Teil dieses Reiches. Wir sind Botschafter der Güte Gottes, die den Menschen dieser Welt verkünden, dass sie durch Glauben an Jesus Christus von neuem geboren werden können.

DIE TREUEN SIND GESEGNET

Wir haben es gelernt, im Glauben zu leben. Und jetzt müssen wir mit dem treu umgehen, was wir wissen und all das tun, was nötig ist, um die Seelen dieser Welt für Jesus zu gewinnen. Und wenn wir Gott gegenüber treuer werden, als uns selbst gegenüber, werden wir die Kraft Gottes erleben, nach der wir uns gesehnt haben.

Jesus hat immer und immer wieder über Treue gesprochen. Er sagte: „Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen. Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein

Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit?“ (Matthäus 24, 44-45). Entscheide dich, ein weiser und treuer Knecht zu sein. Sage von ganzem Herzen: „Herr, du kannst auf mich zählen!“

In Matthäus 24, 46 heisst es: „Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!“ Bei welchem Tun? Bei dem, was ihm aufgetragen wurde: seinem Herrn gegenüber treu zu sein. Jesus sagte nicht, dass jeder beliebige Diener gesegnet sein wird. Der treue und weise Knecht wurde von seinem Herrn gesegnet.

Im Matthäus 25 erzählte Jesus das Gleichnis von den weisen und törichten Jungfrauen. Und dort machte er den Leuten das Gleiche deutlich: Die, die gewissenhaft und vorbereitet waren, wurden gesegnet. Dann brachte Jesus seinen Jüngern noch etwas über Treue bei:

Denn es ist wie bei einem Menschen, der ausser Landes reiste, seine eigenen Knechte rief und ihnen seine Habe übergab: und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit, und reiste ausser Landes. (Matthäus 25, 14-15).

Der, der fünf Talente bekommen hatte, machte weitere fünf daraus. Der, der zwei Talente empfangen hatte, machte weitere zwei daraus. Sie waren treu in dem, was ihnen gegeben wurde. „Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub ein Loch in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.“ (Matthäus 25, 18).

Als der Herr der Knechte zurückkehrte, berichteten sie alle, was sie mit ihren Talenten gemacht hatten. Zu den beiden, die ihre Talente investiert und verdoppelt hatten sagte er: „Recht so, du guter und treuer Knecht! Über wenig warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh hinein in die Freude deines Herrn.“ (Matthäus 25, 21).

Dann sagte der letzte Knecht zu seinem Herrn:

Herr, ich kannte dich, dass du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine. Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Böser und fauler Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? So solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich kam, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten. Nehmt ihm nun das Talent weg, und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn jedem, der hat, wird gegeben und überreichlich gewährt werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden. (Matthäus 25, 24-29)

Der böse und faule Knecht kannte seinen Herrn nicht sehr gut. Er vertraute seinem Herrn nicht und so fürchtete er sich. Der faule Knecht vertraute seinem Herrn nicht, weil er ihn nicht kannte.

Du musst treu und gewissenhaft darin sein, die Zeit aufzubringen, die nötig ist, um Gott kennen zu lernen. Wenn du ihn kennen lernst, wirst du ihm vertrauen. Du wirst wissen, dass Er dich für deine Treue belohnen wird!

BERUFEN, UM ZU DIENEN

Als Jesus in den Himmel auffuhr, gab Er uns seinen

Namen, seine Autorität und seine Kraft. Er trug uns auf, jeder Kreatur das Evangelium zu predigen, Dämonen auszutreiben und den Kranken die Hände aufzulegen. Er gab uns Aufträge und sandte seinen Heiligen Geist, der uns mit der Kraft ausrüsten sollte, die nötig ist, um diese Aufträge zu erfüllen (Markus 16, 15-20; Matthäus 28, 19-20; Apostelgeschichte 1, 8; 2, 1-4).

Im Matthäus 28, 20 trug Jesus seinen Jüngern auf: Lehrt die Neugeborenen, „all das zu bewahren, was ich euch geboten habe“! Der Leib Christ muss genau das tun, was Jesus gesagt hat.

Du kannst dir die Kirchengeschichte anschauen und die Talente sehen, die der Herr jeder einzelnen Generation gegeben hat. Er hat eine Erweckung nach der anderen geschenkt und gewartet, dass die Gemeinde tut, was Er ihr aufgetragen hat. Und jetzt stehen wir vor einer weiteren Erweckung – und in dieser wird die Herrlichkeit Gottes und das Wirken des Geistes für alle Menschen sichtbar werden. Jesus gibt dieser Generation die Verantwortung, im Geist zu wandeln, damit die Herrlichkeit Gottes in uns geoffenbart werden kann.

Ganz egal, ob du fünf oder zwei Talente empfangen hast, Gott erwartet von dir, dass du jetzt treu bist. Er will, dass du dort, wo du gerade bist, wächst und in dem treu bist, was er dir aufgetragen hat. Zeige ihm, dass du über wenig treu sein kannst, dann wird Er dich über vieles setzen.

Ist dir aufgefallen, dass es in Matthäus 25, 21 heisst, dass der treue Knecht in die Freude seines Herrn einging? Das höhere Leben – das Leben, das im Geist gelebt wird – ist dort, wo die Freude ist! Aber nur die Treuen werden es finden. Gott

PARTNERSCHAFT



Die Kraft der PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugeben!

drängt Gläubige, in diesem „höheren Leben“ zu leben, wo sie uneingeschränkt über die Dinge dieser Erde herrschen können! Wir empfangen die Segnungen und die Freude Gottes, wenn wir treue Diener werden.

Wir müssen jeden Tag zum Herrn sagen: „Herr, du kannst auf mich zählen. Ich liebe dich und ich bin hier, um dir zu dienen. Ich verleugne meine eigenen Pläne. Ich lege die Freuden dieses Lebens auf die Seite und ich stelle mich dir heute zur Verfügung. Was willst du, dass ich tue?“

Wenn wir geistlich an diesen Platz kommen, werden wir damit beginnen, auf eine Art und Weise mit Gott zu leben die unsere kühnsten Erwartungen übersteigt. Bis jetzt haben wir gedacht, dass wir erst im Himmel so mit Gott leben können!

STEHST DU GOTT ZUR VERFÜGUNG?

Wie kann es uns gelingen, im Geist zu wandeln, obwohl wir in einem Körper aus Fleisch leben? Indem wir den Dingen des Geistes mehr nachjagen, als den Dingen des Fleisches, also mehr Zeit für die Dinge des Geistes aufbringen.

Wir müssen uns dem Gebet und der Gemeinschaft mit Gott hingeben. Wir müssen uns dem Wort Gottes hingeben und bereit sein, uns von dem stressigen Leben um uns herum abzusondern, um mit Gott alleine zu sein, damit er uns leiten, lehren und mit uns reden kann.

Unsere natürlichen Fähigkeiten bestimmen nicht über unseren Nutzen oder unsere Brauchbarkeit. Wir müssen lediglich zu denen gehören, die in der Gegenwart Gottes leben. Er besitzt die Fähigkeiten!

Wir können uns ihm zur Verfügung stellen, indem wir im Geist beten, ihn anbeten und mit ihm Gemeinschaft haben. Dann kann Er seinen Charakter, sein Wesen, seine Herrlichkeit und seinen Geist in uns sichtbar werden lassen. Und genau das will Er tun. Er kam, um in uns zu wohnen, damit Er von innen heraus strahlen kann! Das Gleiche ist mit Jesus passiert.

Als Jesus auf dem „Berg der Verklärung“ war, schien die Herrlichkeit Gottes, die in ihm war so stark, dass sie äusserlich sichtbar wurde und so wurde Er verwandelt. „Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiss wie das Licht.“ (Matthäus 17, 2).

Und weil Gott gestern, heute und in alle Ewigkeit derselbe ist, wird es sich in unserer Zeit genauso ereignen. Gott hat seine Wege nie verändert. Die Herrlichkeit Gottes wird von unserer Innenseite her kommen – aus unserem inneren Menschen – wenn wir uns ihm ganz geben und im Geist wandeln.

Wir wurden dazu vorherbestimmt, um in das Bild Jesu verwandelt zu werden (Römer 8, 29-30). Gott hat sich in den Gläubigen – seiner Gemeinde – ein Ebenbild geschaffen, so dass Er sich der Welt zeigen kann.

Jetzt ist die Zeit, in der die herrliche Gemeinde scheinen muss! VICTORY

AUF EINE ANDERE,



Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC´05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

göttliche Art und Weise für Gott bevollmächtigt

von Kellie Copeland

Vor kurzem sah ich einen Film, in dem eine Teenagerin aus den USA ganz verzweifelt nach ihrem Vater suchte, den sie nur von Bildern und Geschichten kannte. Und als sie herausfand, dass ihr Vater ein reicher Politiker aus Grossbritannien ist, flog sich nach Europa, um ihn kennen zu lernen. Schnell merkte sie, dass sie in den Kreisen, in denen er verkehrte, auffallen würde, denn er gehörte zur High Society. Und so bat sie eine Freundin, ihr dabei zu helfen, sich an diese Gesellschaftsschicht anzupassen. Während sie einen „Knicks“ übte, fiel sie Hals über Kopf ins Wasser. Ihr Freundin tröstet sie und fragte sie dann: „Warum strengst du dich so sehr an, dich dieser Schicht anzupassen, obwohl du doch ganz offensichtlich geboren wurdest, um dich von der Masse abzuheben?“

Unser himmlischer Vater will, dass die jungen Frauen unserer Zeit diese Botschaft verstehen. Gott hat sie erschaffen, um anders zu sein – um sich von der Masse abzuheben. Er hat sie erschaffen, um Frauen zu sein, wie Sprüche 31 sie beschreibt. Aber das bedeutet nicht, dass der Teufel sich vornehm zurückhalten wird und nicht versucht wird, sie auf eine falsche Bahn zu bringen. In unserem Haus wurde über dieses Thema bereits viel diskutiert.

Wie viele von euch wissen, bin ich die Mutter von drei „Sprüche 31-Töchtern“. Sie sind alle über 18. Sie sind sehr schöne, junge Frauen, die ihr Leben für Gott abgesondert und rein leben. Sie sind erfolgreich und glücklich und was am allerwichtigsten ist, sie wissen, dass sie in den Augen ihres himmlischen Vaters etwas Besonderes sind.

Als sie aufwuchsen, hatten sie es nicht nötig, Kleider zu tragen die zu knapp bemessen waren und sie brauchten auch keine grosse Anzahl an Beziehungen mit Jungs, um sich gut in ihrer Haut zu fühlen. Sie konzentrierten sich so sehr auf die Dinge Gottes, dass für solche Dinge kein Platz war. Sie waren damit beschäftigt, dem Herrn und dem nachzujagen, was er für sie bereitet hat. Sie fanden heraus, dass es nichts Schlechtes war, anders zu sein, als die Welt – es war etwas Göttliches. Sie fanden heraus, dass sie geboren wurden, um sich von der Masse abzuheben.

Auf eine göttliche Art und Weise anders sein

Nicht allen Mädchen wird dieser göttliche Unterschied beigebracht. Als Ergebnis davon fühlen sie sich gezwungen, wie Popstars und Schauspielerinnen Kleider zu tragen, die zu knapp bemessen sind und sich selbst auf eine ungöttliche Art und Weise zu präsentieren. Und wie sollte das auch anders sein? Überall, wo du hinschaust, tragen Mädchen Miniröcke und bauchfreie T-Shirts. Deshalb wollen unsere Töchter wissen: „Warum können wir dann nicht auch so rumlaufen?“

Vielleicht kämpfst du diesen Kampf auch gerade in deiner Familie. Vielleicht will deine Tochter lieber auf dem „Popstar-Weg“ als auf dem „Sprüche 31-Weg“ wandeln. Gib nicht auf! Selbst die Töchter Zions hatten mit diesen Dingen zu kämpfen.

In Jesaja 3 können wir davon lesen, dass die Töchter Zions sahen, wie sich die Frauen der angrenzenden Kulturen kleideten und benahmen. Das viele Makeup, der kunstvolle Schmuck und die verführerische Kleidung dieser Frauen faszinierte sie. Nachdem sie diese Frauen, die keinen Bund mit Gott hatten, eine Zeit lang sahen, wollten die Töchter Zions genauso sein wie sie – und nicht wie die göttlichen Töchter, zu denen Gott sie gemacht hatte.

Dies gefiel dem Herrn überhaupt nicht. Er beschrieb sie als hochmütig, als Frauen, die mit hochgerektem Hals dahergehen, verführerische Blicke werfen, trippelnd

einherstolzieren und mit ihren Fussspangen klirren (siehe Jesaja 3, 16). In anderen Worten, sie flirteten, benahmen sich verführerisch und kreisten mit ihren Hüften.

Der Herr regte sich nicht darüber auf, dass die Töchter Zions Makeup und Schmuck trugen. Es betrückte ihn, dass sie so sein wollten wie die Frauen, die ihn nicht kannten – dass sie sich angepasst hatten. Sie lebten nicht länger ein abgesondertes Leben.

Die Konsequenzen des Kompromisses

Überall in der Welt passiert heute das Gleiche. Unsere „Töchter Zions“ laufen herum und zeigen ihre Bäuche, weil es so Mode ist. Der Teufel verleitet unsere Mädchen und flüstert ihnen ins Ohr: „Wenn du keine bauchfreien Tops trägst, wirst du nicht zu den anderen passen.“

Warum probierst du, dich anzupassen, wenn du geboren wurdest, um dich von der Masse abzuheben? Darüber hinaus gibt es Konsequenzen, wenn wir Kompromisse machen. Die Töchter Zions können ein Lied davon singen.

Dem Herrn gefiel nicht, was er sah. Und wegen ihres Benehmens verloren ihre Männer im Kampf (siehe Jesaja 3, 16-25).

Ist das nicht interessant? Weil sich diese scheinbar göttlichen Töchter Zions dazu entschieden, sich den weltlichen Kleiderordnungen anzupassen, konnten die Männer Israels im Kampf nicht gewinnen. Das zeigt mir, dass wir Frauen etwas Besonderes sind. Es macht sehr wohl etwas aus, wie wir uns präsentieren.

Nach einer gewissen Zeit, wurden es die Töchter Zions leid, so zu leben und sich so zu kleiden, wie die anderen Frauen – denn die Gunst Gottes auf ihrem Leben war völlig verschwunden. Sie taten Busse, kamen zurück zu Gott und begannen wieder damit, sich so zu kleiden und zu benehmen, wie göttliche Mädchen es tun sollten. Das ist alles, was sie tun mussten. Und so lebten sie wieder unter göttlichem Schutz und in der göttlichen Herrlichkeit – weil sie sich entschieden, das Richtige zu tun – so auszusehen und sich so zu benehmen wie Mädchen, die zu Gott gehören.

Und genau das sind wir – Mädchen und Frauen Gottes. Und unsere Töchter, Stieftöchter, Enkelkinder und Nichten sind es auch – und darum probiert der Teufel es, sie irrezuführen.

Gott hat Mädchen zu etwas Besonderem gemacht

Als Frauen des Wortes ist es unsere Aufgabe, diese Täuschung im Keim zu ersticken. Aber bevor wir diese Täuschung im Leben unserer Mädchen stoppen können, müssen wir sicher sein, dass wir ihr selbst nicht ebenfalls erlegen sind.

Wie ist es um dein Selbstbewusstsein bestellt? Weisst du, wie sehr du in Gottes Augen etwas Besonderes bist? Wie lange ist es her, dass du auf dem Schoss deines himmlischen Vaters gesessen bist und dich hast lieben und dir sagen lassen, wie speziell du bist? Wenn dies eine Zeit her ist, dann lese das Wort und finde noch heute heraus, wie kostbar du für Gott bist. Lese Sprüche 31 und finde heraus, wer du bist und was du ihm bedeutest. Er sagt, dass du kostbarer bist als Rubine! Gehe dann zu deinen Töchtern und sprich mit ihnen darüber!

Unsere Töchter müssen wissen, dass ein verführerischer Gang und Kleider, die provozierend und im Trend sind, nicht darüber entscheiden, wie wertvoll sie sind. Nur Jesus macht uns zu dem, was und wer wir sind. Er macht uns schön. Die Verwandlung kommt von der Innenseite und verändert unser Äusseres.

Sie müssen wissen, dass eine Beziehung zu einem Jungen sie nicht kompletter oder begehrenswerter macht. Jesus begehrt sie bereits. Er liebt es, Zeit mit ihnen zu verbringen.

Der Teufel wird zu dir und zu deinen Töchtern sagen, dass du nichts bist solange du niemanden

hast. Aber wir haben jemanden – Jesus! Und er liebt uns von ganzem Herzen. Darum hat Gott uns so speziell gemacht. Denke einmal an den Garten Eden. Die Bibel sagt, dass Gott Eva anders gestaltet hat als Adam. Das sollte dir bereits viel sagen. Er hat uns mit Absicht anders gemacht.

Wir sollen nicht nur anders sein, als die Frauen in der Welt, sondern auch als die Männer. Als die Freiheitsbewegung begann, begannen Frauen damit, für ihre Rechte einzustehen. Und der Teufel nutzte die Situation so richtig aus. Er begann damit, ihnen Sachen wie diese in die Ohren zu flüstern: „Du bist genauso gut wie die Männer. Du bist genauso schlau wie die Männer. Und du musst genauso behandelt werden wie die Männer!“

Der Teufel benutzt diese Argumente schon viel zu lange, um Frauen zu betrügen. Er überzeugt uns, dass wir um Macht kämpfen müssen. Die Wahrheit aber ist, dass wir schon seit dem Beginn der Schöpfung Macht haben. Denke einmal an Adam und Eva und den Sündenfall. Eva brachte Adam schnell zum Wanken und bevor er es realisierte, ass er von der verbotenen Frucht. Mädchen, wir haben grosse Macht und wir geben den Ton an.

Geboren, um sich von der Masse abzuheben

Welchen Ton gibst du an? Und welchen Ton geben deine Töchter an?

Wenn unsere Töchter nicht wissen, wie speziell sie sind, werden sie sich auch nicht so benehmen. Wenn sie Jungs hören, die schlechte Worte benutzen, werden sie sich sogleich daran beteiligen. Und nach nicht all zu langer Zeit, werden diese Jungs unsere Mädchen nicht mehr respektieren, denn sie sehen nicht, dass sie etwas Besonderes sind.

Mädchen können einen höheren Standard setzen und wir müssen ihnen diese Wahrheit beibringen. Wenn ein kleiner Junge in der Gegenwart einer unserer Töchter unangemessene Dinge sagt, kann sie kühn antworten: „Nein, ich sage solche Dinge nicht. Und ich erlaube es dir nicht, solche unreinen Sachen in meiner Gegenwart zu sagen – denn ich bin viel zu kostbar für so einen Umgangston.“

Werde dir dieser Tatsache bewusst, dass wir Frauen etwas Besonderes sind. Lehre deine Kinder, dass Gott sie als etwas Besonderes betrachtet und dass Er sie von der Welt abgesondert hat. Spreche mit ihnen über den wunderbaren Plan, den Gott für ihr Leben hat (Jeremia 29, 11) und ermutige sie, die junge Frau zu werden, zu der Er sie berufen hat. Es ist Zeit, dass wir uns darüber klar werden, wie besonders Gott uns gemacht hat. Erinnere dich daran, dass wir als Töchter Gottes nicht geschaffen wurden, um uns anzupassen – wir wurden geschaffen, um uns von der Masse abzuheben! VICTORY

Sie fanden heraus, dass es nichts Schlechtes war, anders zu sein, als die Welt – es war etwas Göttliches.

SIE FANDEN HERAUS, DASS SIE GEBOREN WURDEN, UM SICH VON DER MASSE ABZUHEBEN.

DER WEG,

DER ZU ERSTKLASSIGKEIT FÜHRT

In letzter Zeit sucht sich der Herr immer mehr Menschen, die hungrig sind. Sie haben Hunger, ihren Herrn auf eine intimere Art und Weise kennen zu lernen. Sie hungern danach, in all das hineinzukommen, was Er für sie geplant hat. Sie wollen ihm dienen – auf der Kanzel, auf dem Missionsfeld, in den Häusern, in Büros und überall da, wo der Herr sie hinsenden will.

Dies sind Leute, die nicht damit zufrieden sind, den Weg zu finden, auf dem es den geringsten Widerstand gibt. Sie wollen nicht nur gerade so in den Himmel kommen. Nein. Sie sind fest entschlossen, den Wettlauf zu laufen... zu laufen, wie der Apostel Paulus es sagte und so den Preis zu erlangen. Geistlich ausgedrückt befinden sie sich auf dem Weg, der zur Erstklassigkeit führt.

Bist du einer von ihnen?

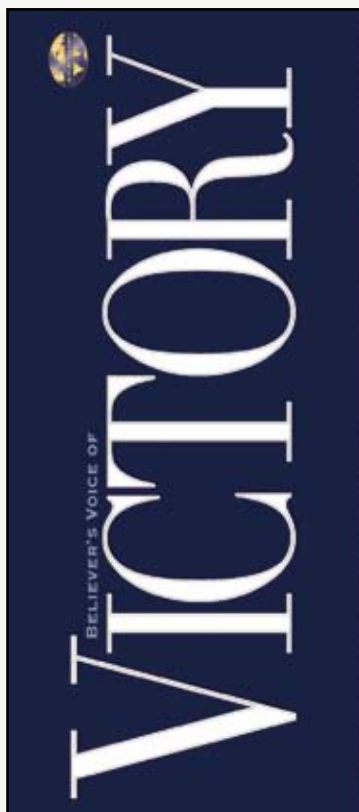
Wenn das so ist, möchte ich dir gern sieben einfache Worte geben. Ich bin überzeugt, dass sie es dir ermöglichen werden, deinen Wettlauf als Sieger zu laufen.

Setze das Wort an die erste Stelle.

Wenn es dein Ziel ist, ein vortrefflicher Evangelist oder ein erstklassiger Ingenieur im Dienst des Herrn zu werden, brauchst du die Weisheit, die durch das Wort kommt, um an dein Ziel zu gelangen. Das wollte Salomo uns zeigen, als er Sprüche 4, 5-9 schrieb:



Wenn es dein Ziel ist, ein vortrefflicher Evangelist oder ein erstklassiger Ingenieur im Dienst des Herrn zu werden, brauchst du die Weisheit, die durch das Wort kommt, um an dein Ziel zu gelangen.



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

Erwirb dir Weisheit, erwirb Verstand, vergiss sie nicht! Und weiche nicht von den Reden meines Mundes! Verlass sie nicht, so wird sie dich behüten; liebe sie, so wird sie dich bewahren! Der Weisheit Anfang ist: Erwirb dir Weisheit! Und mit allem, was du erworben hast, erwirb dir Verstand! Ranke dich an ihr hoch, so wird sie dich erheben! Sie bringt dich zu Ehren, wenn du sie umarmst. Sie verleiht deinem Haupt einen anmutigen Kranz, eine prächtige Krone reicht sie dir dar. (Sprüche 4, 5-9)

Jesus drückte es so aus: „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“ (Matthäus 6, 33).

Wenn du das Wort wirklich an die erste Stelle setzen willst, musst du mehr tun, als lediglich für ein paar Minuten am Tag in der Bibel zu lesen. Du musst dich Tag und Nacht durch das Wort ernähren. Du musst all den anderen Müll loswerden, mit dem du dein Bewusstsein gefüllt hast. Dies kannst du tun, indem du deinen Verstand durch das Wort neu programmierst.

Vielleicht wendest du jetzt ein: „Aber Bruder Copeland, dass ist doch unzumutbar.“ Ja, stimmt. Aber denke einmal über folgendes nach. Jemand, der Musik im Hauptfach studiert, übt jeden Tag vier Stunden. Schlittschuhläufer, die bei der Olympiade teilnehmen, trainieren jeden Tag etwa sechs bis acht Stunden. Sie tun dies, weil sie sich auf eine beinahe unzumutbare Art und Weise ihren Zielen verschrieben haben.

Dasselbe gilt für dich. Wenn du die geistliche Erstklassigkeit erreichen willst, nach der du dich sehnst, musst du dich dem Wort auf eine beinahe unzumutbare Art und Weise hingeben – und dies ganz besonders in den ersten Trainingsjahren!

Du musst deinen Verstand mit dem Wort füllen, indem du dir Kassetten oder CDs mit den Texten des Neuen Testaments und mit soliden, bibelfundierten Predigten anhörst.

Das kann bedeuten, dass du deinen CD- oder Kassettenspieler mitnehmen musst, egal, wo du hingehst. Es kann bedeuten, dass du deinen Rasierer in der einen und

deinen CD-Spieler in der anderen Hand halten wirst – oder deine Gabel in der einen und deinen Kassettenspieler in der anderen. Vielleicht wirst du einen CD- oder Kassettenspieler im Auto, bei deinem Mittagessen und auf deinem Nachtkästchen haben. Vielleicht wirst du sogar einen CD-Spieler als Wecker verwenden!

Ich weiss, dass dies nicht einfach sein wird. Aber wenn du eine ernsthafte Entscheidung getroffen hast, es in deinem Dienst für Jesus Christus zu etwas zu bringen und du entschlossen bist, den Missionsbefehl ernst zu nehmen, musst du gewissenhaft sein. Der Teufel wird dir widerstehen und so musst du vorbereitet sein, um gegen ihn kämpfen zu können.

Ich würde dir genau das Gleiche sagen, wenn ich dein Oberbefehlshaber wäre, der dich in den Kampf gegen die am besten trainierten Elitetruppen eines grausamen Feindes schicken würde. Wenn du untrainiert und ungelehrt bist und plötzlich in ein Gefecht gegen die Kavalleristen des Teufels gedrängt wirst, wirst du den Ernst der Lage erkennen.

Du bist ein Teil der Armee Gottes, die an der Front kämpft. Du hast einen Feind, der sein allerbestes tut, um dich zu vernichten. Er wird auf dich schiessen. In dieser kritischen, radikalen und ungebändigten Offensive, schickt der Teufel seine besten Leute, um dich fertig zu machen. Er will alles in seiner Macht stehende tun, um dich zu Fall zu bringen.

Rüste dich also mit dem Wort Gottes – so viel nur irgend möglich. Bereite dich darauf vor, zu gewinnen und dann wirst du es auch!

Ich preise Gott für dich und all die anderen erstklassigen Soldaten, die er persönlich auserwählt hat, um ihm in diesen letzten Tagen zu dienen. Und so möchte ich dich dazu ermahnen, zu trainieren. Mache von jedem Moment der sich bietet Gebrauch, um das Wort Gottes zu lesen, es zu hören und darüber zu meditieren.

Gebe dich diesem Ziel uneingeschränkt hin – auf eine fast unzumutbare Art und Weise. Setze das Wort an die erste Stelle. Dann kannst du sicher sein, dass herrliche Siege auf dich warten. VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany